

**Beiträge ÖkoLinX-ARL
in der Fraktion
»ÖkoLinX-ELF im Römer«**

Wortprotokoll

über die

23. Plenarsitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, dem 22. Juni 2023

(16:00 Uhr bis 00:11 Uhr)

Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1665	25
Stadtverordneter Yannick Schwander, CDU:.....	25
Stadtverordnete Ayse Zora Marie Dalhoff, LINKE.:	27
Stadtverordneter Hüseyin Sitki, SPD:.....	28
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1666 →	28
Stadtverordnete Kristina Luxen, SPD:.....	28
Stadtverordneter David Edelmann, GRÜNE:.....	29
Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ELF:	31
Stadtverordneter Martin Frederick Huber, Volt:	32
Stadtverordnete Anna Nguyen, AfD:	32
Stadtverordneter Dr. Julian Langner, FDP:	33
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1667	34
Stadtverordneter Sebastian Papke, FDP:.....	34
Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ELF:	34
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1668	35
Stadtverordneter Michael Müller, LINKE.:	35
Stadtverordnete Jutta Dittfurth, ÖkoLinX-ELF:	36
Stadtverordneter Andreas Lobenstein, AfD:	36
Stadtverordnete Elisa Grote, Volt:	37
Stadtverordnete Mirriane Mahn, GRÜNE:	38
Stadtverordnete Sara Steinhardt, CDU:	39
Stadtverordneter Simon Witsch, SPD:.....	40
Stadtverordneter Mathias Pfeiffer, BFF-BIG:	41
Stadtverordnete Isabel Schnitzler, FDP:.....	42
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1669	43
Stadtverordneter Markus Fuchs, AfD:	43
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1670	44
Stadtverordnete Elisa Grote, Volt:	44
Stadtverordnete Dr. Daniela Mehler-Würzbach, LINKE.:	45
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1672	46
Stadtverordneter Mathias Pfeiffer, BFF-BIG:	46
Stadtverordneter Robert Lange, CDU:	47
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 1673	47
Stadtverordneter Tilo Schwichtenberg, Gartenpartei:	47
4. Verabschiedung der Tagesordnung II	48
5. Wahl einer/eines hauptamtlichen Beigeordneten (Stadträtin/Stadtrat).....	48
5.1 Bericht des Wahlvorbereitungs- und Wahlprüfungsausschusses zur Wahl einer/eines hauptamtlichen Beigeordneten (Stadträtin/Stadtrat).....	48

Stadtv. Kristina Luxen - SPD -

Das Wärmeplanungsgesetz der Bundesregierung soll die Grundlage für eine sozialverträgliche und kosteneffiziente Wärmeversorgung schaffen. Im Heizungsenergiegesetz des Landes Hessen sind Gemeinden mittelfristig angehalten, zur Erreichung der Energie- und Klimaziele eine kommunale Wärmeplanung zu entwickeln, fortlaufend zu aktualisieren und zu veröffentlichen. Andere Bundesländer und Großstädte wie zum Beispiel Kiel kommunizieren bereits Ergebnisse. Daher frage ich den Magistrat: Wie ist der Stand der kommunalen Wärmeplanung für Frankfurt?

Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ELF:

Guten Abend oder wie auch immer!

Hier wird viel von Planung gesprochen, „perfekte Planung“ fiel eben als Wort. Wir kennen alle Bertolt Brecht: „Mach du nur einen Plan“. Viele Worte in Frankfurt, und tatsächlich kommen wir doch nicht vorwärts und gehen strukturell in die falsche Richtung. Hier wird etwas abgefeiert, ganz toll, die kommunale Wärmeversorgung, wir machen jetzt Pläne. Warum gibt es sie überhaupt? Weil auf Bundesebene das Heizungsgesetz gescheitert ist. Das muss hier doch auch einmal gesagt werden. Punkt eins.

Punkt zwei: Hier wird Fernwärmeversorgung gefeiert. Wer macht die Fernwärmeversorgung? Die wird einem Monopolisten, der Mainova, übertragen, die bestimmte Interessen hat und die Sachen werden uns, zusammen mit Stadtverordneten, die hier im Stadtparlament sitzen, vorgekaukelt und es wird uns dann erzählt: „Das wird jetzt ganz toll.“ Und „ganz toll“ heißt, wir bauen ein Kohlekraftwerk zu einem anderen fossilen Kraftwerk um, zu einem Gaskraftwerk. Die Fernwärme wird mit viel Geld so umgebaut, dass dort auch Wasserstoff eingeleitet werden kann. Was für ein Wahnsinn! Für die Versorgung in den Städten gibt es mindestens in den nächsten 20 Jahren keinen grünen Wasserstoff.

(Beifall)

Wir haben so wenig grünen Wasserstoff, dass wir es vielleicht für den Busverkehr und andere Sachen hinkriegen. Ein absoluter Wahnsinn! Wir haben eine Monopolisierung und damit dann eine zentrale Abhängigkeit, wenn wir überall Fernwärmenetze ausbauen. Das war schon in der Pandemie negativ.

(Zurufe)

Dann soll selbst geprüft werden, dass in Altstadtvierteln die Straßen aufgerissen werden und dass dort Fernwärmenetze verlegt werden. Wir verrückt kann man sein?

Gestern hatte ich zufällig die Begegnung mit einem Menschen, der für Häuser in Frankfurt zuständig ist, und er sagt, sie hätten das ge-

checkt. Sie wollten an ein Fernwärmenetz angeschlossen werden, man bekam eine Auskunft von der Mainova, dass beim Anschluss eines Hauses allein die Zuleitung 100.000 Euro kosten wird, und das ist der unterste Preis. Von daher, „billig und für alle verträglich“, wunderbar, wenn solche Auskünfte kommen. Ich halte das für einen Irrweg. Hört auf, hier Gaskraftwerke zu bauen. Baut sie ab. Alle Gaskraftwerke müssen weg, wir brauchen Solarkraftwerke, wir brauchen quartiersmäßige Wärmeheizpumpen, nicht für einzelne Wohnungen, sondern wir brauchen Wärmeheizpumpen für große Quartiere. Das ist die Alternative und nicht die Fernwärme.

(Beifall)

Da gibt es auch Beispiele. Ich habe es im Ausschuss schon gesagt: Die Firma MAN muss nach Dänemark gehen, um da ihre Wärmepumpe zu verkaufen, weil es hier in Deutschland keine Nachfrage gibt.

Die zwei Minuten sind zu Ende. Hört auf mit dem Irrsinn. So kommen wir nicht schnell und auch gar nicht in die Klimaneutralität in Frankfurt.

Danke!

(Beifall)

**Stellvertretende
Stadtverordnetenvorsteherin
Claudia Korenke:**

Danke, Herr Zieran! Das Wort hat Herr Huber von Volt. Bitte!

(Zurufe)

Herr Zieran!

Meine Damen und Herren, Herr Huber hat das Wort. Bitte!